

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kommandantenstr. 80 · 10117 Berlin

Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V.
c/o Karin Spieker
Hanns-Eisler-Str.24,
10409 Berlin

Landesverband Berlin

Nina Stahr und Werner Graf

Landesvorsitzende

Landesgeschäftsstelle

Kommandantenstr. 80, 10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 61 50 05 - 0

Fax: +49 (30) 61 50 05 – 99

landesvorsitzende@gruene-berlin.de

Berlin, 12. März 2019

Sehr geehrte Frau Spieker, sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Vereins für Lebensqualität an der Michelangelostraße,

vielen Dank für Ihr Schreiben von Anfang des Jahres, in dem Sie uns Ihren Standpunkt zum Beschluss der Landesdelegiertenkonferenz im November 2018 mitteilen. Gerne möchten wir versuchen, Missverständnisse aufzuklären und Ihnen unseren Standpunkt darzulegen.

Täglich bekommen wir Briefe und Mails von Berliner*innen, die dringendst günstigen und guten Wohnraum suchen, und uns ermuntern, noch viel aktiver und mutiger nach ökologisch- und sozialverträglichen Wohnbauflächen zu suchen.

Wenn Sie für die Michelangelostraße nun die Standortwerkstätten vom vergangenen Sommer ansprechen, so gehört für uns auch zur Wahrheit, dass mind. eine der Arbeitsgruppen damals einen konstruktiven Entwurf mit 1150 Wohneinheiten erarbeitet hatte. Nicht nur deshalb halten wir 650 Wohnungen an diesem gut erschlossenen innerstädtischen Ort für zu wenig.

Um das Klima zu schützen, ist es sinnvoll, möglichst wenig wertvolles Grün zu versiegeln und möglichst wenig motorisierten Individualverkehr zu schaffen. Deshalb sind große Bauprojekte auf der grünen Wiese klimaschädlich. Eine Verdichtung im gut erschlossenen Innenstadtbereich schont dagegen Umwelt und Klima.

Die genauen Planungen, beispielsweise wie viel Hektar am Ende tatsächlich bebaut werden oder wie die Abstände zwischen den Gebäuden sind, sind noch nicht endgültig geklärt. Insgesamt sieht man aber an den extrem beliebten Vierteln in Prenzlauer Berg und Kreuzberg, dass eine gewisse urbane Dichte von den meisten Einwohner*innen Berlins sehr

geschätzt wird. Das geht natürlich mit einer guten Infrastruktur einher, die wir auch an der Michelangelostraße schaffen wollen. Davon wird dann die gesamte Nachbarschaft, die alten und die neuen Bewohner*innen, profitieren.

Wir möchten unbedingt die Genossenschaften stärken und fördern, die gemeinwohlorientiert arbeiten und im Schnitt Wohnungen sogar günstiger anbieten als die Wohnungsbaugesellschaften. Die Koalition hat es sich zum Ziel gesetzt, bezahlbaren und qualitätsvollen Wohnraum für die „normalen“ Berlinerinnen und Berliner zu schaffen. Wir halten die Wohnungsbaugenossenschaften für besonders geeignet, als Partner mit dem Land Berlin und dem Bezirk Pankow diesen Wohnraum zu schaffen.

Sollte es unter den Bewohner*innen im Umfeld der Michelangelostraße, die in Genossenschaftswohnungen leben, Kritik an den Genossenschaftswohnungen – oder Wohnungsbaugenossenschaften grundsätzlich – geben, so freuen wir uns über Ihre Informationen.

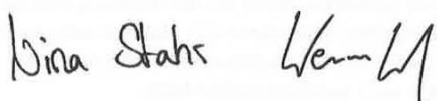
Wir legen mit unserem Beschluss nichts fest, sondern stellen unsere Vorstellungen für ein attraktives Stadtviertel vor, in dem die Menschen gerne leben. Dafür halten wir Wohnungsbaugenossenschaften für besonders geeignet, weil sie nicht das Interesse zur maximalen Verwertung der Immobilien haben, sondern einen schönen und lebenswerten Lebensraum schaffen wollen.

Es haben viele Gespräche mit den ortsansässigen Genossenschaften stattgefunden und es wurden ihnen sogar selbst Grundstücke angeboten. Auch wir Bündnisgrünen haben in unterschiedlichen Zusammenhängen immer wieder mit den Anwohner*innen gesprochen. Das werden wir auch weiterhin tun und freuen uns über Ihren Input.

Für weitergehende Fragen und Anregungen stehen wir und unsere Pankower Sprecherin für Stadtentwicklung im Abgeordnetenhaus, Daniela Billig, Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Nina Stahr und Werner Graf

The image shows two handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is 'Nina Stahr' and the second signature on the right is 'Werner Graf'. Both are written in a cursive, personal style.